

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Wie wollen wir leben?

*Wahlprogramm der Fellbacher GRÜNEN
für die Kommunal- und Europawahl
am 26. Mai 2019*

Bei Grün geht's vorwärts!

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

weltweit demonstrieren junge Menschen für eine wirksame Klimaschutzpolitik. Wir Fellbacher GRÜNE begrüßen dieses Engagement, da wir uns den wichtigsten Herausforderungen der Gegenwart stellen müssen. Im verbleibenden Zeitfenster müssen wir die Weichen so stellen, dass unsere Kinder und Kindeskiner noch gute Lebensbedingungen vorfinden.

„Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt“. Anknüpfend an dieses Zitat aus der Anfangszeit der GRÜNEN wollen wir bei der kommenden Kommunal- und Europawahl den Grundstein für eine ökologischere, sozialere und gerechtere Politik in Fellbach legen. Bezogen auf Fellbach, Schmiden und Oeffingen sehen wir unsere Schwerpunkte im Klima- und Umweltschutz, beim Wohnen und Bauen sowie in dem Bereich Mobilität und Verkehr.

Wir begnügen uns nicht mit scheinbar einfachen Lösungen. Vielmehr zeichnet sich unsere Kommunalpolitik durch zukunftsfähige Lösungen und tragfähige Konzepte aus. Angesichts der globalen Herausforderungen muss kommunale Politik auf Jahrzehnte ausgerichtet sein. Gleichzeitig haben wir GRÜNEN stets die aktuellen Entwicklungen in unserer Stadt im Blick. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir die Zukunft von Fellbach. Die Lebensqualität jeder Bürgerin und jedes Bürgers liegt uns am Herzen.

Wir GRÜNE bekennen uns klar zu Europa, zu einer offenen und toleranten Gesellschaft. Wir lehnen antidemokratische Strömungen, ob von rechts oder links, ab. Wir als Baden-Württemberger*innen und Fellbacher*innen profitieren in besonderem Maße von einem geeinten und solidarischen Europa. Unser Wohlstand und unsere Freiheit, die wir täglich genießen, ohne sie bewusst wahrzunehmen, sind nur möglich, da sich befreundete Europäer*innen kulturell austauschen und regen Handel untereinander betreiben.

Wir GRÜNE stehen gemeinsam mit unseren 32 Kandidat*innen für zukunftsorientierte Ideen, Konzepte und Ziele und werben um Ihr Vertrauen bei der Kommunal- und Europawahl am 26. Mai 2019!

Klima schützen, Umwelt erhalten

„Die ökologische Krise einzudämmen, das ist die historische Aufgabe unserer politischen Generation. Lasst uns beweisen, dass es gelingt.“ (Robert Habeck)¹

Klimawandel geht uns alle an

Der Sommer 2018 hat gezeigt, wie weit der Klimawandel bereits fortgeschritten ist und dass dem etwas entgegengesetzt werden muss. Entscheidungen zum Klimaschutz werden meist auf nationaler oder internationaler Ebene getroffen. **Zum Erreichen der Klimaschutzziele bedarf es allerdings auch eines Beitrags der Kommunen.** Städte und Gemeinden müssen hier Vorbild sein.

Wir Fellbacher GRÜNE sagen: **Klimawandel geht uns alle an!** Daher sollten auch möglichst alle einen Beitrag dazu leisten, dass Fellbach eine l(i)ebenswerte Stadt bleibt.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Ganzheitliches Klima- und Umweltmanagement für die Stadt
- Stärkung der kommunalen Kompetenzen durch die Schaffung einer Stelle für eine Klimaschutzmanagerin oder einen Klimaschutzmanager
- Förderung von regenerativen Energieformen
- Ausweitung der Beratungsleistung für Dach-, Flächen- und Stadtbegrünung

¹ Habeck 2019 (www.robert-habeck.de)

- Aktiven Einbezug engagierter Bürgerinnen und Bürger durch Förderung von Patenschaften zur Grünflächen- und Baumpflege
- Ausbau von Grünanlagen und kühlenden Wasserspielen (z.B. Teichen und Fontänen)
- Entwicklung von Wasserspeichern, um auch in Trockenphasen genügend Wasser für Menschen, Tiere, Weinbau und Landwirtschaft zur Verfügung zu haben
- Nachnutzung der Remstal-Gartenschau-Projekte und der dort eingesetzten Materialien
- Aufbau von Rundwanderwegen zwischen Kappelberg und Weidachtal in Oeffingen im Zuge der Remstal-Gartenschau.

Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns für ein gutes Stadtklima ein. Wir sichern damit die Lebensqualität der Fellbacher*innen, liefern der Wirtschaft gute Argumente im Wettbewerb um Fachkräfte und erhöhen auch für Besucher*innen von nah und fern die Aufenthaltsqualität.

Stärkung des Artenschutzes

Klimaschutz ist eng mit Artenschutz verbunden. Wir GRÜNE stehen für ein gesundes Leben und eine intakte Umwelt in Fellbach. **Gemeinsam mit den Fellbacher Bürger*innen wollen wir Wasser, Luft, Boden und Lebewesen schützen** und damit unsere Lebensgrundlagen erhalten.

Das Artensterben ist die unmittelbare Folge unseres sorglosen Umgangs mit der Natur. Die Lebensräume für Bienen und andere Insekten, die für den gesamten Nahrungskreislauf eine enorme Bedeutung haben, werden immer weiter eingeschränkt. Auch bei unseren heimischen Singvögeln

erleben wir einen dramatischen Rückgang. **Wir GRÜNE setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein und schaffen Naturräume in und um Fellbach.** Davon profitieren wir Menschen ebenso wie das gesamte Ökosystem, **Tier- und Pflanzenwelt sowie ganze Naturräume wie etwa Obstgärten und Weinberge.**

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Maßnahmen gegen das Artensterben und für die Lebensraumerhaltung bedrohter Tier- und Pflanzenarten
- Anlegen von Biotopen zur Schaffung von insektenfreundlichen Lebensräumen und Rückzugsgebieten für Singvögel
- Modernisierung der Beleuchtung im öffentlichen Raum, auch im Sinne des Tier- und Insektenschutzes
- Erhalt und Ausbau von Schulgärten und Förderung öffentlicher Projekte, um Natur für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen.

Vermeidung von Müll

Abfälle, besonders Plastikabfälle, sind extrem problematisch und müssen stark reduziert werden. Da sich Plastikverpackungen nicht vollständig zersetzen, sind sie eine ernsthafte Bedrohung für die Umwelt, wodurch die Auswirkungen auf zukünftige Generationen besonders gravierend sein werden. Schon heute nehmen wir mikroskopisch kleine Plastikpartikel mit unserer Nahrung zu uns.

Im Sinne eines aktuellen Beschlusses der Europäische Union vom März 2019 zum Verbot von Einwegplastik, laden wir GRÜNE dazu ein, so oft wie möglich plastikverpackungsfrei

einzukaufen. Gleichzeitig fordern wir die Einzelhandelsgeschäfte und noch nicht plastikfreien Marktstände dazu auf, diesen Weg mitzugehen und verstärkt umweltfreundliche Verpackungsalternativen anzubieten. Ein Unverpackt-Laden, der gegebenenfalls auch genossenschaftlich betrieben werden kann, würde das gute Einzelhandelsangebot in Fellbach weiter bereichern.

Ganz ohne Müll wird es in absehbarer Zukunft nicht gehen, deshalb fordern wir GRÜNE, das Konzept zur Reduzierung von Mülleimern im öffentlichen Raum zu hinterfragen. Nur wenn es genügend Mülleimer gibt, können Fellbacher Bürger*innen auch im Alltag einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der öffentlichen Vermüllung beitragen.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Anreize zur Abfallvermeidung für Fellbacher Bürger*innen und Gewerbetreibende
- Einführung weiterer Pfandsysteme, vor allem für Coffee-To-Go-Becher
- Eindämmung der ansteigenden Vermüllung des öffentlichen Raums durch mehr Kontrollen, aber auch mehr Müllentsorgungsmöglichkeiten.

Zukunftsfähiges Wohnen und Bauen

Wer die Zukunft gestalten will, muss sich mit nachhaltigen und ganzheitlichen Wohn- und Baukonzepten auseinandersetzen. Dies bedeutet für uns GRÜNE, dass **neben Baukosten, insbesondere für öffentliche Vorhaben, auch soziale Aspekte, wie soziale Durchmischung und altersgerechtes Wohnen, berücksichtigt werden müssen.**

Schon heute ist es zwingend notwendig, die zukünftigen Anforderungen an Gebäude und Wohnquartiere mit in Betracht zu ziehen. Eine kluge und durchdachte Planung trägt dazu bei, Entwicklungen, die am Bedarf der Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinde vorbeigehen, zu vermeiden. **Eine hohe bauliche Qualität und gleichzeitiger Klima- und Ressourcenschutz sind dabei kein Widerspruch.** In diesem Zusammenhang gilt es auch die Versiegelung neuer Flächen so gering wie nötig zu halten.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass bei Vergabeverfahren nicht nur der Preis eine Rolle spielt, sondern dass auch der Energieverbrauch und der Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) bei Gebäuden berücksichtigt werden, ebenso der Einsatz nachhaltiger Baustoffe, beispielsweise Holz. Damit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der lokalen Klimabilanz und unterstützen gleichzeitig gesundes, modernes und nachhaltiges Bauen und Wohnen.

Auch die Nutzung von regenerativen Energien (Photovoltaik, Wärmepumpe u.a.) und die generelle Energieeinsparung sind wichtige Bausteine für eine gesamtheitliche Betrachtung unserer Stadt. Ökologisch sinnvoll sind zudem Plus-Energie-

Häuser, die aktiv zum Klimaschutz beitragen und die Abhängigkeit von Gas- und Ölpreisen reduzieren. Wer an dauerhaft niedrige Preise für fossile Rohstoffe glaubt, verkennt deren Endlichkeit.

Zu einer gesamtheitlichen Herangehensweise gehört auch, dass **bei Neubauten ein Stromanschluss für E-Fahrzeuge (Autos, Pedelecs, E-Lastenräder u.a.) eingeplant** wird.

Wir GRÜNE werden uns darüber hinaus bei der Stadt einsetzen, dass öffentliche Gebäude und Parkflächen mit weiteren Ladesäulen ausgestattet werden, damit auch die Gemeinde ihren Beitrag zur Förderung der Elektromobilität leistet.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Einen Masterplan für städtische Netzinfrastruktur: Wasser, Gas, Strom, Breitband
- Ansprechende und durchmischte Quartiere.
- Barrierefreie Mehrgenerationenhäuser und Gemeinschaftsräume
- Begegnungsplätze und viel Platz für Kinder
- Schutz und Sanierung stadtbildprägender Gebäude
- Moderate Aufstockung von Gebäuden, wo es ins Stadtbild passt
- Schutz wertvoller Ackerböden und lebenswichtiger Frischluftschneisen.

Sozialer und gerechter Wohnungsmarkt

„Wohnen ist kein Markt, Wohnen ist ein Recht“ (Annalena Baerbock)²

In Deutschland und insbesondere in den Städten explodieren die Mieten und Kaufpreise. Die Gründe hierfür sind vielfältig: die Nullzins-Politik der Europäischen Zentralbank, Immobilienspekulationen sowie eine insgesamt steigende Nachfrage nach urbanem Wohnraum bei einer anhaltend guten Konjunktur und hohen Bereitschaft der Vermieter*innen zur Aufwertung ihrer Immobilien.

Trotz der regionalen Wirtschaftskraft können längst nicht alle Fellbacher*innen mit der Entwicklung der Mieten und Immobilienpreise Schritt halten. Da sich die Stadt seit den Neunzigerjahren vermehrt aus dem sozialen Wohnungsbau zurückzog, gibt es bei Schaffung von bezahlbarem Wohnraum akuten Handlungsbedarf.

In Fellbach gibt es viele ungenutzte Baugrundstücke und Wohnungen. Um diese nutzbar zu machen, bedarf es der **Unterstützung durch die Stadtverwaltung in Form entsprechender Vermittlungsbörsen und Beratungsleistungen**. Auf diese Weise lässt sich die Wohnungsnot mildern. Neben der Bereitstellung von neuem Wohnraum sollte auch die Mehrfachnutzung von öffentlichen Gebäuden ermöglicht werden.

² Baerbock 2019 (<https://gruenlink.de/1ljd>)

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Stärkere Ausrichtung der Wohnungsbaupolitik an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger unter besonderer Berücksichtigung sozialer Aspekte
- Stärkeres Engagement beim eigenverantwortlichen und sozialen Wohnungsbau
- Berücksichtigung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen kleineren Wohnungen für Singles und familientauglichen Wohnungen
- Nutzung des städtischen Vorkaufsrechts bei Grundstücken gegenüber Investoren
- Erbpacht statt Verkauf zur Eindämmung der Immobilien-spekulation
- Stärkung der städtischen Wohnungs- und Dienstleistungs-gesellschaft Fellbach (WDF)
- Förderung von Baugruppen und genossenschaftlich oder kommunal organisierten Bauvorhaben
- Ausweitung städtischer Beratungsleistungen zur Reaktivierung von Leerstand, zur Unterstützung bei Sanierung sowie Vermittlungsbörsen für Vermietung oder Wohnungstausch.

Weniger Verkehr – mehr Mobilität

Der Mensch will von A nach B.

Die anderen sagen: Nimm das Auto.

Wir wollen, dass er die Wahl hat (Cem Özdemir)³

Mobilität hat eine zentrale Bedeutung für uns. Noch nie in der Geschichte der Menschheit waren wir so mobil wie heute, noch nie wurde so global produziert und konsumiert. Staus, Parkplatzmangel und schlechte Luft sind die Nebenwirkungen dieser Entwicklung. Damit wir auch künftig mobil sein können, bedarf es einer umfassenden Verkehrswende.

Neue Verkehrspolitik

Die Verkehrsprobleme von heute werden nicht durch den Bau von Straßen gelöst. Dies trifft besonders dann zu, wenn eine neue, autobahnähnliche Straße durch ein für Landwirtschaft, Naherholung und Artenvielfalt bedeutsames Gebiet gebaut werden soll. Aus diesem Grund **sprechen wir GRÜNE uns entschieden gegen den Bau des Nord-Ost-Rings aus!**

In Abstimmung mit den betroffenen Nachbargemeinden, den Interessengemeinschaften und Natur- und Umweltverbänden sowie im Einklang mit den Landes- und Bundesgrünen setzen wir alles daran, jegliche Entwicklungen in dieser Richtung zu verhindern. Eine autobahnähnliche Straße zieht den transeuropäischen Verkehr, insbesondere den Schwerlastverkehr an, erhöht die Fahrzeugzahlen und hat damit massive Auswirkungen auf das wertvolle Schmidener Feld sowie auf die Frischluftzufuhr und die Naherholungsgebiete unserer Gemeinde.

³ Özdemir 2019 (Rede im Turmforum am 08.02.2019)

Wir GRÜNE sind nicht per se gegen das Auto, aber gegen dessen derzeitige Dominanz, die sich oftmals auch in Ermangelung von Alternativen entwickelt hat. Eine moderne Verkehrspolitik und Mobilitätsgestaltung ist ganzheitlich, berücksichtigt die Interessen aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und stellt die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt. Egal wo Menschen leben, alle wollen stressfrei, zeitsparend und kostengünstig ans Ziel kommen.

Das gleichberechtigte Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden ist der Anspruch, den wir GRÜNE an moderne Mobilität formulieren. Ein partnerschaftliches Miteinander funktioniert nur durch Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis. Hieraus erwächst auch eine größere Verkehrssicherheit insgesamt.

Jeder Weg beginnt und endet zu Fuß – und genau hier setzen wir GRÜNE an. Diese **wichtigste Fortbewegungsart muss wieder stärker ins Bewusstsein** aller rücken und bei der Verkehrsplanung einen entsprechenden Stellenwert bekommen. Ein attraktives Fußwegenetz, ansprechende Sitzgelegenheiten und Orte, um sich aufzuhalten und auszutauschen fördern das soziale Miteinander und die Lebensqualität in Fellbach.

Der Einzelhandel in Fellbach profitiert auch von einer auf Fußgänger*innen ausgerichteten Mobilität. Zusammen mit den Radfahrer*innen sind Menschen zu Fuß die treueste Kundschaft. Sie kaufen zwar nicht viel auf ein Mal ein, dafür aber regelmäßig und oft hochwertig und stärken damit den lokalen Einzelhandel im Wettbewerb mit dem Versand- und Onlinehandel.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Aus- und Neubau von barrierefreien Fußwegen
- Reduzierung von Gefahrenstellen, insbesondere an Kreuzungen oder unübersichtlichen Einmündungen
- Bau sicherer Querungen, wie Zebrastreifen, Verkehrsinseln oder Ampeln
- Fußgängerfreundliche Ampelschaltungen
- Förderung des Stadtkonzepts der kurzen Wege.

Radverkehr ausbauen und zukunftsfähig machen

Der Trend zur Fahrrad- und Pedelec-Nutzung im Berufs- und Freizeitverkehr ist ungebrochen. Immer mehr Menschen fahren täglich zur Ausbildung, zur Arbeit, zum Einkaufen oder in ihrer Freizeit mit dem Rad.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Mehr Stellplätze und -boxen für Fahrräder
- Aufbau weiterer Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs
- Ausweisung weiterer Fahrradstraßen
- Ausbau der Radwege zwischen Fellbach, Schmiden und Oeffingen (Lückenschluss vom Neckar bis zum Kappelberg) sowie nach Stuttgart und Waiblingen
- Verbesserung der Beschilderung für den Radverkehr
- Prüfung, ob Radschnellverbindungen, die derzeit vom Land gefördert werden, auch in der Region Fellbach sinnvoll sind.

Öffentlichen Nahverkehr stärken

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist der natürliche Partner einer Gemeinde wie Fellbach, wenn es um die Verkehrswende geht. Busse und Bahnen transportieren klimafreundlich eine große Anzahl von Berufstätigen, Freizeitsuchenden, Kindern, Jugendlichen und Älteren – sprich, ein attraktiver ÖPNV ist das Rückgrat einer nachhaltigen, sozialen und bezahlbaren Mobilität. Allerdings ist es nicht zielführend, jede kleine Straße mit einem großen Bus zu erschließen. Es müssen Lösungen gefunden werden, welche die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Interessen miteinander in Einklang bringen. Aus Sicht der GRÜNEN tragen kleinere Busse und Shuttles, die nur dann fahren, wenn Bedarf besteht („on demand“) dazu bei, dieser Herausforderung gerecht zu werden. **Darüber hinaus muss die Verknüpfung zwischen einzelnen Mobilitätsarten besser organisiert werden.**

Am Bahnhof und der Endhaltestation der U1/U16 sollen Bürger*innen ihre Zweiräder sicher abstellen sowie möglichst emissionsfreie Taxis oder Rufbusse für die weitere Heimfahrt nutzen können. Eine Optimierung der Mobilitätsketten ist dazu erforderlich.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Ausbau des Busverkehrs (in Abstimmung mit dem Rems-Murr-Kreis als zuständiger Behörde)
- Verbesserung der Taktung, insbesondere außerhalb der Hauptberufszeiten und am Wochenende
- Aufbau eines flexiblen Systems mit Rufbussen, Ruftaxis oder Shuttles
- Einsatz moderner digitaler Buchungsdienste
- Ausbau der Mobilitätsknotenpunkte.

PKW- und LKW-Verkehr optimieren

Nach wie vor ist das Auto ein wichtiges Verkehrsmittel, dessen Platz innerhalb eines gesamtheitlichen Verkehrssystems auch für uns GRÜNE relevant ist. Durch attraktive Angebote im Bereich des ÖPNV und durch den Ausbau von Rad- und Fußwegen setzen wir auf eine sinkende Zahl von Fahrzeugen, die zudem künftig vermehrt elektrisch unterwegs sein werden.

Fellbach partizipiert wirtschaftlich sowohl am Rems-Murr Kreis als auch an der Metropolregion Stuttgart, entsprechend hoch ist das Verkehrsaufkommen. Staus, Lärm, Luftverschmutzung und letztlich leider auch eine hohe Unfallzahl sind die Folge. Nur durch Absprachen mit unseren Nachbargemeinden lassen sich diese überregionalen Verkehrsprobleme nachhaltig lösen. Gleichwohl haben wir GRÜNE zuvorderst die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner in Oeffingen, Schmiden und Fellbach im Blick. Sollten sich die Nachbargemeinden für eine Ausweitung sogenannter Pfortnerampeln einsetzen und dies zu Rückstau in Fellbach führen, **setzen wir uns ebenfalls für eine Pfortnerampel am östlichen Ortsausgang ein.**

Parkplatzsituation verbessern

Wir GRÜNE nehmen uns auch der lokalen Herausforderungen wie der unbefriedigenden Parkplatzsituation in Fellbach an. Ein wesentlicher Lösungsansatz ist es, den Fußgänger- und Radverkehr sowie den ÖPNV und Sharing-Konzepte (z.B. Carsharing) konsequent auszubauen und damit attraktiver zu machen. Auch die Belange älterer Bürger*innen, müssen dabei beachtet werden.

Zudem benötigen wir kurzfristige Maßnahmen wie die **Parkraumbewirtschaftung**. Seit 2001 sind die meisten

Parkplätze in Fellbach kostenfrei. **Freies Parken zieht jedoch ortsfremde Fahrzeuge an.** Seit der Einführung von Fahrverboten in Stuttgart ist dies noch stärker spürbar. In Fellbacher Wohnstraßen werden vermehrt ortsfremde Dieselfahrzeuge abgestellt, während Anwohner*innen keinen Parkplatz mehr finden.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Ausweisung von Anwohnerparkplätzen
- Aufbau eines Parkraummanagementsystems für die ganze Stadt
- Aufbau von Quartiersgaragen
- Ausbau von bestehenden Parkplätzen, zum Beispiel durch Aufstockung der jetzigen Parkplätze zu Parkhäusern, um so den Parksuchverkehr zu reduzieren
- Ausbau des stationsbasierten Carsharing.

Herausforderung Schwabenland-Tower

Die Situation um den künftigen Schwabenland-Tower bleibt eine große Herausforderung. Um dieser zu begegnen, muss der Tower in ein Gesamtmobilitätskonzept eingebunden werden. Anzustreben ist auch hier die Einbindung in ein **Sharing-Konzept** (Car- oder Bikesharing), besonders, da der niedrigere Stellplatzschlüssel des Schwabenland-Towers keine Auswirkungen auf die angrenzenden Wohngebiete und das Industrie- und Gewerbegebiet haben darf. Es gilt eine **Ausweitung der Linie 224** anzustreben und damit den Tower in das **Gesamtsystem zu integrieren**.

Zum Schluss ...

liebe Wählerin, lieber Wähler,

diese Vorhaben beschreiben nicht alle unsere Anliegen – aber die wichtigsten. Alle unsere Vorschläge, Ideen und Ziele von A wie Artenvielfalt bis Z wie Zusammenhalt finden Sie auf unserer Website www.gruene-fellbach.de. Haben Sie weitere Fragen? Sprechen Sie vor Ort mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunal- und Kreiswahl oder schreiben Sie uns eine E-Mail an wahlkampfteam@gruene-fellbach.de, wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir möchten Zukunft schaffen. Wir setzen uns ein für mehr soziale Gerechtigkeit und für mehr demokratische Beteiligung. Tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, dass wir den eingeschlagenen Weg zu einer modernen und zukunftsfähigen Stadt weiter beschreiten können. Verkehrswende und Ökologie, Gerechtigkeit und eine moderne Gesellschaft – das sind für uns die zentralen Punkte unseres politischen Handelns. Sie geben grüner Kommunalpolitik die Richtung vor und unseren Vorschlägen ein Profil. Wählen Sie GRÜN!

Unterstützen Sie die **Fellbacher GRÜNEN** mit Ihrer Stimme bei den Kommunal- und Europawahlen. Durch ihr Vertrauen wollen wir gemeinsam unser I(i)ebenswertes Fellbach in den nächsten Jahren gestalten, für uns und für die zukünftigen Generationen.

„Wenn man den Kopf im Sand hat, ist das keine Antwort für die Zukunft.“ (Robert Habeck)⁴

⁴ Habeck 2019 (<https://gruenlink.de/11ja>)

Unser Team für Fellbach



Von links nach rechts:

Benedikta Bold, Karl Würz, Christina Harich,
Steffen Ellinger, Christina Gronmayer, Valentin Gauß,
Agata Ilmurzynska, Stephan Illing, Beate Wörner,
Tilmann Wied, Uli Kuhnle, Nadine Gothe

Impressum:

Bündnis 90 / Die GRÜNEN Ortsverband Fellbach
c/o Brigitte Seiz, Schwabstr. 36, 70734 Fellbach
vorstand@gruene-fellbach.de, www.gruene-fellbach.de

#BeiGrünGehtsVorwärts